

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 231.

Dienstag den 9. October 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien erteilt:

Am 10. September 1866.

1. Dem Karl Hoffmann, Bau- und Maschinenschlosser in Wien, Brigittenau, Wintergasse Nr. 70, auf die Erfindung einer verbesserten Heupresse, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Samuel Edgar Paget, Civil-Ingenieur in Wien, Stadt, Niernergasse Nr. 13, auf Verbesserungen an Hinterladungs-Nadelgewehren, für die Dauer eines Jahres.

Am 11. September 1866.

3. Dem Joseph Harrar, Assistenten für die Lehrlingel der Chemie am Josephs-Polytechnicum in Ofen, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode zur Reinigung und Verwandlung des Maschinen-Abfalls in Maschinen-Schmieröl, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Isaaq Gregg zu Paris (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Josephstadt, Lungegasse Nr. 4), auf Verbesserungen an den Maschinen zur Erzeugung von Ziegeln, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem John Lyon Field zu Cheyne Walk Chelsea in der Grafschaft Middlesex in England (Bevollmächtigter A. Heinrich in Wien, Stadt, Wipplingerstraße Nr. 35), auf Verbesserungen an gezogenen Lichtern und an den zum Lichtgießen angewendeten Apparaten, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Franz Sterné, Doctor der Medicin in Wien, Tuchlauben Nr. 7, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Rostapparates, „Rauch-Brenner“ genannt, für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 1, 2 und 5, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige zur Kenntniß genommen, daß Jakob Bühner, Fabrikbesitzer, und Karl Hamel, Techniker, beide in München, das denselben unterm 16. Mai 1866 erteilte Privilegium auf die Erfindung eines Feuerungs-Systemes, benannt „Molecular-Verbrennung“, auf Grundlage des notariell legalisirten Vertrages, ddo. London 13. August 1866, an Heinrich Drasche, Güter-, Fabriken- und Bergwerksbesitzer in Wien, Elisabethstraße Nr. 6, theilweise in der Art übertragen haben, daß letzterer berechtigt sei, dieses Privilegium für Wien und Umgebung innerhalb eines Umkreises von 6 Meilen Halbmesser und 12 Meilen Donau auf- und abwärts, eine halbe Meile landeinwärts von beiden Donaufern, vom Mittelpunkte der Stadt Wien gerechnet, ausschließlich zu benützen.

Unter Einem wurde dieses Privilegium auch auf die Dauer des zweiten bis incl. fünften Jahres verlängert und die beschränkte Uebertragung, so wie die erfolgte Verlängerung dieses Privilegiums im Privilegien-Register vorchriftsmäßig eingetragen.

Wien am 14. September 1866.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft findet sich über Einschreiten des Alexander Joseph Brana, Technikers in Wien, und auf Grund der wiederholt gepflogenen eindringlichen Untersuchung bestimmt, das dem Jakob Blaschke, Maschinenfabricanten in Wien, auf Verbesserung der Zündhölzchen-Hobelmaschine unterm 7. April 1865 erteilte ausschließende Privilegium nur in Ansehung der neuen Verbindungsweise des Hobels mit dem Maschinenbette durch eine um eine horizontale Achse drehbare Führungstange, welche mit dem horizontalen Arme durch ein Querloch im Hobelkasten hindurch gestreckt ist, aufrecht zu erhalten, dagegen dieses Privilegium in allen übrigen Punkten wegen Identität mit dem Gegenstande des dem Alexander Joseph Brana bereits unterm 19. September 1863 erteilten Privilegiums in Gemäßheit des § 29, Nr. 1 lit. cc, des a. h. Privilegien-Gesetzes außer Kraft zu setzen.

Wien am 24. September 1866.

(323—3)

Nr. 9008.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. gemischten Bezirksamte Erlachstein eventuell einem andern Bezirksamte ist eine systemisirte Actuarsstelle mit dem Jahresgehälter von 420 fl. erledigt.

Die Bewerber um dieselbe haben unter Nachweis der gesetzlichen Erfordernisse insbesondere, der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache und der Befähigung für das Richteramt, ihre documentirten Gesuche im Wege der vorgesehnen Behörde bei der k. k. Personal-Landes-Commission für Steiermark in Graz

bis 15. October 1866

einzureichen.

Graz, am 27. September 1866.

k. k. steierm. Personal-Landes-Commission.

(313—3)

Die Vorlesungen

an der Josephs-Akademie beginnen erst am 15. October l. J.,

und haben die Zöglinge der Anstalt am 14ten daselbst einzurücken.

Wien, am 29. September 1866.

Von der Direction der k. k. medic.-chirurg. Josephs-Akademie.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 231.

(2241—1)

Nr. 6323.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger des Martin Michelić von Brühl Nr. 39.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern des Martin Michelić von Brühl Nr. 39, als: den Margareth und Elisabeth Kulec von Soderschitz, Lucas und Jakob Barthol, dann Elisabeth und Cäcilia Michelić von Brühl, erinnert, daß die an dieselben lautenden Realfeilbietungsrubriken in der Executions-sache des Mathias Perjatel von Weiniz durch Herrn Dr. Ignaz Benedikter wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Arfo, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 5. October 1866.

(2218—1)

Nr. 5798.

Executive dritte Realfeilbietung und freiwillige Fahrnißversteigerung.

Die executive dritte Realfeilbietung der Mathias Sadniß'schen Verlaßrealitäten in Rakitnik wird auf den

22. October 1866,

früh 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Bemerkten übertragen, daß hierbei das Haus und die Realitäten Stückweise auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden.

An diesem und den darauf folgenden Tagen wird auch die freiwillige Versteigerung sämmtlicher Verlaßfahrniße, als: Vieh, Haus- und Wirtschaftsgeschäften, Einrichtungstücke, Getreide- und Früchtvorräthe, stattfinden, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 4. October 1866.

(2222—1)

Nr. 5269.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Jatur von Sagurje gegen Michael Marinić von Grafenbrunn wegen schuldiger 204 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 447 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 783 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

9. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

(2223—1)

Nr. 5274.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Beniger von Dornegg, Machthaber des Anton Krebel, gegen Anton Barbis von Podabor wegen schuldiger 124 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 85 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

7. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß

die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

(2224—1)

Nr. 5281.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jacob Jaksch von Jablaniz gegen Jakob Bicić von dort wegen schuldiger 200 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 161 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 734 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

6. November 1866,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

(2226—1)

Nr. 5341.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Leßer von Soderschitz gegen Thomas Knafelc von Parie wegen schuldiger 169 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft

Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den

26. October 1866,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 16. September 1866.

(2193—3)

Nr. 5781.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Handler von Gnabendorf gegen Mathias Buchse von Resselthal wegen aus dem Urtheile vom 22. December 1864, Z. 8254, schuldiger 112 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee Tom. 28 Fol. 98 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagung auf den

16. October,

17. November und

18. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 31. Juli 1866.

(2212-1) Nr. 4946.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Blas Strupi von Rupa gegen Simon Močnik von Rupa Nr. 2 wegen aus dem Bergleiche vom 27. September 1865, Z. 4040, schuldiger 193 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Hofes Präwald sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Drittelhube sammt Mühle am Kanterflusse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1545 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. October,
30. November und
24. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 26. September.

(2227-1) Nr. 5433.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung von Laibach gegen Blas Fattur von Sagurje, durch seinen Curator Johann Fattur von dort, wegen schuldiger 53 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1329 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste, zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

20. October,
20. November und
21. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 16. September 1866.

(2228-1) Nr. 5510.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Schreyer, Handelsmann von Laibach, durch Dr. Kranitsch, gegen Herrn Johann Cucek, Handelsmann von Grafenbrunn, wegen schuldiger 269 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und Urb.-Nr. 410 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste, zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

19. October,
20. November und
19. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 16. September 1866.

(2221-1) Nr. 5264.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Majz von Großberg, Bez. Laas, gegen Josef Brožić von Jasen Nr. 10, zu Handen des Erben Johann Brožić von dort, wegen schuldigen 47 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 Fol. 79 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. October,
17. November und
18. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

(2225-1) Nr. 5289.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Jelloušek von Trieste, durch dessen Gewaltträger Anton Jelloušek von Feistritz, gegen Josef Bollsch von Kostezne wegen schuldiger 40 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 863 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste, zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

17. October,
16. November und
15. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbefritten den ersten Rang; wie dem viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **Seppenhofer.** — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches.** — **Gottschee:** **Jos. Kru.** — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Ant. Deperis.**

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

(348-36)

(2210-1) Nr. 1893.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksamte in Neumarkt als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe die Herrschaft Neumarkt durch den Verwalter Herrn Friedrich Ankemius gegen Bernhard Klander von Neumarkt unterm 2. August 1866, Z. 1080, die Klage plo. 244 fl. 54 1/2 kr. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

9. November l. J.

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, da der Aufenthalt des Bernhard Klander diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnik von Neumarkt zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden würde.

Hievon wird Bernhard Klander mit dem Bemerken verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Vertreter seine Rechtsbehalte zu überlassen, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, überhaupt alle rechilichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich erachten würde, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Neumarkt, am 22. August 1866.

(2219-1) Nr. 4372.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšić von Koritnice gegen Mathäus Tomšić von Grafenbrunn wegen schuldiger 228 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

23. October 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 10. September 1866.

(2220-1) Nr. 5263.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Ludwig, geborene Brožić, von Trieste gegen Josef Brožić von Jassen wegen schuldiger 199 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

2. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

(2141-3) Nr. 5851.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Stephan Prasník von Höflern und Ignaz Engler von Laibach und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Stephan Prasník von Höflern und Ignaz Engler von Laibach und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Jakob Zalar von Eince wider dieselben die Aufforderungsklage bezüglich der für sie auf der dem Lorenz Skerl von Ravnik gehörig gewesenen Realität Dom. Ob. Nr. 69 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz verstorbenen Sapposten von 51 fl. 95 kr. und 66 fl. 4 1/2 kr. sub praes. 8. August 1866, Z. 5851, hieramts eingebracht, worüber ihnen die Verantwortung oder die allfällige Einbringung ihrer Klage

binnen 90 Tagen

aufgetragen, und ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Hojkar von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 8. August 1866.

Zur gefälligen Beachtung!

Um Irrungen vorzubeugen, gebe ich dem geehrten Publicum bekannt, daß mein Tanzunterricht nicht, wie in der Stadt das Gerücht verbreitet, durch den ganzen Winter, sondern nur bis Ende November d. J. dauert, mit welchem Tage ich nach meinem Bestimmungsorte Agram abreisen muß. Der Tanz-Curs beginnt mit 16. October, bis zu welchem Tage die Aufnahmen geschehen, und endet unwiderrücklich mit Ende November d. J.

Im Falle bis zum 15. d. M. nicht hinlängliche Anmeldungen eingehen, wird überhaupt kein Tanz-Curs stattfinden können.

Einschreibungen können täglich im Tanzschullocal am Hauptplatz Nr. 10 geschehen, woselbst auch Anstufte über den Unterricht in den Instituten und Privathäusern erteilt werden.

Programme im Zeitungs-Comptoir gratis.

[2237]

Pietro Coronelli.

Gegen Cholera! Phenylsaurer Kalk,

von Dr. Pettenkofer in München, V. Kletzinsky in Wien und anderen Autoritäten wegen seiner antiseptischen Wirkungen anerkannt bestes

Desinfections-Mittel

für Aborte, Senkgruben, Ställe etc.

Ein Paket 20 kr., ein Flacon 30 kr.

Haupt-Depot: Niederlage der Simmeringer Theer-Producten-Fabrik von G. Wilhal, Landstraße, Hintere Bollamts-gasse Nr. 5.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder gegen Ein-sendung des Betrages prompt effectuirt.

An die Theerproducten-Fabrik in Simmering.

Indem ich die ausgezeichnete Wirkung des chemischen Kalkes, den Sie mir für die Kranken-Hospitalation in der Heumarktfabrik zu kommen ließen, bestätige, bitte ich bei der notorisch schlechten Anlage der Aborte daselbst um eine neue Sendung, indem ich Ihnen ausgezeichneten Desinfectionsmittel die Hintanhaltung gefährlicher Miasmen bisher anschießend verdanke. (2183-2) Dr. Frueh, Regiments- und Gardearzt.

(2161-3)

Nr. 17038.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei die executive Feilbietung der dem Johann Kocmur von Brunnendorf gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 75, Reif.-Nr. 71 vorkommenden Ganzhube bewilliget und es seien zu deren Vornahme drei Tagsatzungen und zwar auf den 3. November und 5. December 1866 und 9. Jänner 1867,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden daß die Realität erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte von 477 fl. 50 kr. an den Meistbietenden hintangegeben würde.

Hievon werden sämtliche Kauflustige mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie das Schätzungsprotokoll, den Grundbuche-extract und die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts einsehen können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. September 1866.

(2199-3)

Nr. 4710.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und Georg Brusich von Istrien, durch Dr. Benedikter, die Relicitation der vorhin den Eheleuten Georg und Maria Wolf gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Gottschee sub Tom. 26 Fol. 3556 vorkommenden, laut Licitationsprotokolls vom 5. December 1865, Z. 10339, von der Maria Wolf von Obergras erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten dem säumigen Ersterben bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

16. October 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagsatzung um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 21. August 1866.

(2204-3)

Nr. 2787.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Ackerparzelle Nr. 1036 St. O. Döbernik.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Ackerparzelle Nr. 1036 St. O. Döbernik hiermit erinnert:

Es habe Johann Slav von Döbernik wider dieselben die Klage auf Erziehung der Ackerparzelle Nr. 1036 St. O. Döbernik sub praes. 22. December 1865, Z. 2787, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 12. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der allg. O. D. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Pechani, k. k. Notar von Rassenfuß, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 30. Jänner 1866.

(2209-2)

Nr. 6010.

Verständigung.

In der Executionssache des Mathäus Zwigel von Koskel, gegen Georg Turšič von dort plo. 67 fl. 2 1/2 kr. c. s. c. ist die für den Tabulargläubiger Mathias Wachitz von Zerkuz bestimmte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 3. August l. J., Z. 3538, dem wegen seines unbekanntem Aufenthaltes ihm aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Serschan von Mauhitz zugestellkt worden.

Wovon derselbe zur allfälligen eigenen Wahrung seiner Rechte verständiget wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 2. October 1866.

Schönheit und Reinheit der Haut, vollen Haarwuchs, Gesundheit der Zähne

erhält man sich durch folgende seit Jahren bewährte Toilette-Mittel:

- Flüssiges Glycerin-Creme Glasche 1 fl.
- Glycerin Seife pr. Stück . . . 35 kr.
- Pariser Damenpulver . . . 50 =
- Tannin-Pomade . . . 50 =
- Wein, bei heftigem Ausfallen der Haare nebst der Pomade zu gebrauchen . . . 50 =
- Pfeffermünzen Zahnpasta zum Reinigen der Zähne, in Porzellan-Dosen . . . 60 =

Depot in Laibach bei Herrn E. Birschitz, Apotheker. [2008-6] Fabrik und Hauptniederlage bei St. Kiehlhauser, Chemiker und Parfumeur in Graz.

(2140-3)

Nr. 6781.

Dritte excc. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Mai 1866, Z. 3361, wird hiemit erinnert, daß

am 19. October 1866 zur dritten executiven Feilbietung der dem Johann Martinčič von Oberseedorf gehörigen Realität Act - Nr. 838 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg dritten wird. K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 18. September 1866.

Angekommene Fremde.

Am 6. October. Stadt Wien. Die Herren: Brugger, Privatier, und Bruno, Ingenieur, von Triest. — Negri, von Wien. — Gottlieb, Regimentsarzt, aus Italien. Die Frauen: Radony, und Unterhuber, Besitznerinnen, v. Triest. — Gräfin Nischelburg v. Wien. Elephant. Die Herren: v. Otto, Privatier, von Zirlitz. — Paulovich, Ministerialrath, von Benedig. — Spitz, Reisender, von Böhmen. — Smetana, von Littai. — Sufschig, Productenhändler, von Pest. — Vessifogli Alex., Vessifogli Angelo und Uslanovich, Besizer, von Triest. Frau Svoboda, Gastgeberin, von Verona. Kaiser von Oesterreich. Die Herren: Wenzel, Apotheker, von Wien. — Illies, Lieutenant. — Novak, pens. Rechnungs-Official.

Börsenbericht.

Wien, 6. October. Bei anhaltend stillen Geschäfte schwächten sich die Course aller Effecten um eine Kleinigkeit ab, während Devisen und Saluten, um circa 1/2% billiger eröffnend, beinahe zu den gestrigen Coursen schließen. Geld fortwährend abundant.

| Öffentliche Schuld. | | Geld Waare | | Geld Waare | | Geld Waare | | | |
|--|-------|------------|--------------------------------------|------------|--------|-------------------------------|----------------------------|--------|-------|
| | | | | | | | | | |
| In öherr. Währung zu 5% | 55.50 | 55.60 | Defl. Don.-Dampfsch.-Ges. | 472. | 474. | Paffly | zu 40 fl. C.M. | 21. | 22. |
| " " " " " " " " | 99.50 | 99.75 | " " " " " " " | 192. | 195. | Clary | " " " " " " | 24. | 25. |
| " " " " " " " " | 84.85 | 85.20 | " " " " " " " | 410. | — | St. Genois | " " " " " " | 23. | 24. |
| " " " " " " " " | 76. | 77. | " " " " " " " | 335. | 340. | Windschgräß | " " " " " " | 17. | 18. |
| Silberanl. 1865 (Pres.) rüdzahlb. | 76. | 77. | " " " " " " " | 155. | 156. | Waldstein | " " " " " " | 20. | 21. |
| " " " " " " " " | 76.75 | 77.25 | " " " " " " " | 66.75 | 67.50 | Reglewich | " " " " " " | 12. | 13. |
| " " " " " " " " | 67.10 | 67.25 | " " " " " " " | 66.50 | 67. | Rudolf-Stiftung 10 | " " " " " " | 12. | 12.50 |
| " " " " " " " " | 66.90 | 67.10 | " " " " " " " | 69. | 70. | W e c h s e l . (3 Monate.) | | | |
| " " " " " " " " | 60.30 | 60.40 | " " " " " " " | 66.25 | 67.25 | Augsburg für 100 fl. südd. W. | 107.50 | 107.75 | |
| " " " " " " " " | 63. | 63.25 | " " " " " " " | 63.75 | 64.25 | Frankfurt a. M. 100 fl. detto | 108.10 | 108.25 | |
| " " " " " " " " | 52. | 52.50 | " " " " " " " | 63.50 | 64.50 | Hamburg, für 100 Mark Banco | 95.50 | 95.75 | |
| " " " " " " " " | 152. | 152.50 | " " " " " " " | 65.50 | 66. | London für 10 Pf. Sterling | 127.40 | 128. | |
| " " " " " " " " | 74.50 | 75. | " " " " " " " | 64.50 | 65. | Paris, für 100 Franks | 50.65 | 50.75 | |
| " " " " " " " " | 80.20 | 80.40 | " " " " " " " | 86. | 90. | Cours der Geldsorten. | | | |
| " " " " " " " " | 87.75 | 88.25 | Nationalbank | 718. | 720. | | | | |
| " " " " " " " " | 73.10 | 73.30 | Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W. | 151.40 | 152. | | | | |
| " " " " " " " " | — | — | R d Escom.-Ges. z. 500 fl. d. W. | 585. | 590. | | | | |
| Como-Rentenich. zu 42 L. austr. | 17.50 | 18.50 | K. Ferd.-Verb. z. 1000 fl. C. M. | 1635. | 1640. | | | | |
| B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig. | — | — | S. G. G. z. 200 fl. C. M. o. 500 Fr. | 189.40 | 189.60 | | | | |
| Nieder-Oesterreich . . . zu 5% | 77. | 78. | Kais. Gld.-V. zu 200 fl. C. M. | 128. | 129. | | | | |
| Ober-Oesterreich . . . " " " | 81. | 82. | Süd.-nordb. Verb.-V. 200 | 112.75 | 113. | | | | |
| Salzburg . . . " " " | 76. | 79. | Süd.-öst. Eisen u. c. it. C. 200 fl. | 204. | 205. | | | | |
| Böhmen . . . " " " | 77. | 78. | Gal. Kari-Kudw.-V. z. 200 fl. C. M. | 209. | 209.25 | | | | |